Zwischenbericht JugendInformationsZentrum Magdeburg

Nachdem entsprechend der Diskussionen in Bezug auf das JugendInformationsZentrum (im weiteren auch mit JIZ abgekürzt) und der Förderung des StadtJugendRings Magdeburg im Jugendhilfeausschuss im November und Dezember 2013, die Konzeption des JugendInformationsZentrums überarbeitet wurde, konnte die 0,5 VbE Stelle zum 1. Februar 2014 neu besetzt werden.

Das JugendInformationsZentrum erreicht mit seinen Angeboten seither im bisherigen Jahresquerschnitt 2014 die umrissene Hauptzielgruppe. Es zeigte sich, dass beispielsweise im Themenbereich Freiwilligendienste und Übergang Schule und Beruf 16 bis 21 Jährige sowohl Face to Face in der Jugendsprechstunde, wie auch digital via Mail, Kontaktformular und Sozialen Netzwerken das JIZ und seine Angebote frequentierten. Fachkräfte und Multiplikator_Innen nutzen das JIZ in Bezug auf Adressen- und Themenanfragen ebenso.

Entsprechend dem Auftrag aus der aktuellen Jugendhilfeplanung, DS 120/13, sichert das JIZ einen niederschwelligen Zugang zu Informationen mit lokaler, nationaler und europäischer Relevanz. Das heißt, die avisierte Überregionalität der Informationen, gerade im Hinblick auf Publikationen mit jugendrelevanten Themen, wurde im Jahr 2014 stark ausgebaut. Niedrigschwelligkeit wird auf unterschiedlichen Ebenen durch verschiedene Angebote sichergestellt. Schwerpunktmäßig zu nennen sind die Jugendsprechstunde, mobile Informationstouren, Vorstellen und Bewerben des JIZ in städtischen Fachnetzwerken, Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen, wie auch die öffentlich zugängliche Auslage am Standort in der Hegelstraße 39.

Das JIZ hat darüber hinaus, entsprechend der Überarbeitung der bestehenden Konzeption, neue Wege beschritten. Zum einen wurde, mit dem Titel „Thema! JugendInformation in Magdeburg“, eine eigene Publikation auf den Weg gebracht. Im Jahr 2014 sind bisher 3 Ausgaben zu den Themen „ Kommunalwahl“, Freiwilligendienste und „Jugendhilfeausschuss“ erschienen, die einen konkreten Bezug zum Leben in Magdeburg herstellen. Weiterhin wurde im Jahr 2014 der Grundstein für eine Jugendredaktion gelegt, welche in 2015 regelmäßig in Gruppentreffen gemeinsam Kompetenzen in der Medienarbeit erwerben wird.

Das JIZ war in die Kampagne des StadtJugendRings Magdeburg e.V. zur Kommunalwahl 2014 „JUGEND bildet MEINUNG“ eingebunden, in der unter anderem Workshops in Jugendeinrichtungen zur Vermittlung von Wissen rund um Demokratie, Wahlen und Partizipation durchgeführt wurden.

Der Internetauftritt des JIZ wurde von Grund auf überarbeitet und nutzer_innenfreundlicher und jugendgerechter gestaltet. Der Abschluss der Einbindung aller wichtigen Daten rund um Einrichtungen, Angebote in der Landeshauptstadt, Beratung, Kultur etc. ist für das Frühjahr 2015 geplant und wird dann regelmäßig aktualisiert. Im WEB 2.0, maßgeblich repräsentiert durch soziale Netzwerke wie u.a. TWITTER und Facebook ist das JIZ ebenso erreichbar.

Das JIZ arbeitet mit vielen unterschiedlichen Partnerinstitutionen in der Landeshauptstadt aber auch mit Partnern auf Landesebene zusammen. Die vermehrte Vernetzung, über die reine Zurverfügungstellung von Informationsmaterialien hinaus, mit Institutionen der Bundes- und Europaebene ist angestrebt.

Das JIZ verfolgt mit seinen Angeboten den Ansatz der ressortübergreifenden Arbeit. Aktuell wird eine Bedarfsevaluation im Hinblick auf Informationsveranstaltungen, Fachveranstaltungen und anderen Kooperationen mit Schulsozialarbeiter_Innen in Magdeburg durchgeführt. Das Ziel ist, die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule in der Landeshauptstadt weiter auszubauen.

In Bezug auf die Standortverlagerung des JIZ und die Kooperation mit dem KJH Altstadt ist exemplarisch ein erfolgreiches Projekt aus dem Jahr 2013 zu nennen, welches im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Thema Kinderrechte, in Zusammenarbeit mit der Kinderbeauftragten der Stadt Magdeburg, Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbrachte. Stadtteilerkundung, Kompetenzerwerb und gemeinsam geteilte Freizeit schufen eine gute Basis für den inhaltlichen Austausch.

Generell gab es einen regelmäßigen Austausch zwischen JugendInformationsZentrum und dem KJH Altstadt, sodass gemeinsame Synergien aufgebaut werden konnten. Der Stellenwechsel im JIZ, die überarbeitete Konzeption, wie auch der Stellenwechsel im KJH Altstadt ließen Bestrebungen für neue Kooperationsaktivitäten zum Erliegen kommen.

Generell muss angemerkt werden, dass die Personalsituation im JIZ mit aktuell einer 0,5 VZÄ und einer 5/ h Honorarkraft für eine stadtweit und überregionale Einrichtung, mit dem geschilderten vielfältigen Aufgaben- und Anforderungsprofil, kritisch zu sehen ist. Zur Erfüllung der geforderten Aufgaben und der Erweiterung des Wirkungskreises, wäre die Erweiterung der Personalstellen angeraten.